

## **Das BOGY-Praktikum**

### **Ziel:**

- **Berufsorientierung (theoretisch und praktisch) und selbstständige Bewerbung.**
- **Verarbeitung des Praktikums in einem schriftlichen Teil: Selbstreflexion; Information der Lehrkräfte; Schulung im Abfassen einer Bewerbung und eines Berichts.**

### **Termine:**

- 1) **NACH DEN PFINGSTFERIEN (Klassenstufe 9):** Beginn der Bewerbungsphase für eine BOGY-Praktikumsstelle.
- 2) **BIS ZU DEN HERBSTFERIEN (Klassenstufe 10):** Ende der Bewerbungsphase für die BOGY-Praktikumsstelle.
- 3) **KALENDERWOCHE VOR DEN WINTERFERIEN/FASCHINGSFERIEN (Klassenstufe 10):** Durchführung des BOGY-PRAKTIKUMS.
- 4) **EINE WOCHE NACH DEN WINTERFERIEN/FASCHINGSFERIEN (Klassenstufe 10):** Abgabe des schriftlichen BOGY-Praktikumsberichts.

### **Der schriftliche BOGY-Praktikumsbericht:**

#### **Vorarbeiten**

- **INFO:** Drei vollständige schriftl. Bewerbungen sind der zuständigen GK-Lehrkraft vorzulegen, bevor ein familiärer Hintergrund bzw. Bekannte oder Freunde bei der Suche nach einem BOGY-Praktikumsplatz helfend in die selbstständige Suche nach einem Praktikumsplatz eingreifen.
- **Tägliche Notizen** während des Praktikums für den BOGY-Praktikumsbericht.
- **Evtl. Beschaffen** ergänzender Informationen (z.B. Internet, Bibliothek, Firmenzeitung etc.)
- **Evtl. Besprechung** des Rohentwurfs mit der zuständigen Lehrkraft.

#### **Die äußere Form des Berichts**

1. Deckblatt. Gestalterische Verteilung folgender Angaben:

Name, Anschrift, Klassenstufe; Name und Anschrift der Praktikumsstelle; Zeitraum des Praktikums.

2. Inhaltsverzeichnis. Nummerierte Gliederungspunkte mit Seitenangaben (z.B.: 1. Duna Innenleuchtensysteme ..... S. 3-4))

3. Textteil. Umfang des Textteiles i.d.R. ungefähr 5 Seiten; beidseitiger Rand von rechts 4 cm und links 2 cm sowie oben und unten 2 cm; mit Blocksatz; Schriftgröße 12 Pt mit 1,5-fachem Zeilenabstand; fortlaufende Seitennummerierung (Deckblatt wird nicht mitgezählt). Abgefasst im sachlichen Berichtsstil (Fließtext!) mit entsprechenden fachsprachlichen Ausdrücken (evtl. Glossar im Anhang). Hervorhebung der Überschriften und Zwischengliederung durch Absätze ist erforderlich.

4. Quellenverzeichnis: Informationsquellen und verwendete Literatur.

5. Anhang: Fotos, Skizzen, Tabellen, Statistiken, evtl. Glossar fachsprachlicher Ausdrücke usw.; evtl. eigene Arbeitsergebnisse sowie **eine** vollständige Bewerbung mit Mappe.

### **Der Berichtsinhalt**

1. Persönliche Eignung und Neigung: Begründung des Interesses am gewählten Berufsfeld (eigene Fähigkeiten, Ziele).
2. Die Suche nach dem Praktikumsplatz: telefonische Anfrage, schriftliche Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Reaktion von Unternehmen, Absagen.
3. Meine Praktikumsstelle: Branche, Produkt(e), Standort(e), Gebäude, Organisation der Arbeitsprozesse, Mitarbeiter, Personalstruktur.
4. **Ablauf und Formen des Praktikums:** Tätigkeitsfelder, Beschreibung der Tätigkeit(en), zeitlicher Ablauf, Praktikumsphasen, Betreuung, aufgetretene Probleme, persönliche Arbeitsergebnisse (so vorhanden).
5. Zielberuf und Berufsfeld: Voraussetzungen und Qualifikationen, Tätigkeits- und Arbeitsplatzbeschreibung, Grad der Eigenständigkeit, Verdienstmöglichkeiten, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, evtl. Arbeitsmarktsituation.
6. **Persönliches Fazit:** Zusammenfassende Auswertung des BOGY-Praktikums: Für mich wichtige Erfahrungen, die ich gemacht habe; Schlüsse aus den BOGY-Erfahrungen für meine Schullaufbahn; Konsequenzen aus dem BOGY für meine Berufswahl.

Die beiden inhaltlichen Kernpunkte des schriftlichen Berichts sind durch Fettdruck hervorgehoben. Der BOGY-Praktikumsbericht geht in die GK-Note der Klassenstufe 10 mit ein und wird wie eine schriftl. Klassenarbeit gewertet.